Naturpark Steinwald

Eingebettet zwischen Fichtelgebirge und Böhmerwald erhebt sich ein kleines, bayerisches Mittelgebirge, der über 900 m hohe Granitrücken des Steinwaldes. Mit einer Fläche von etwa 240 km² ist der Naturpark Steinwald der kleinste der Bayerischen Naturparke, ein Kleinod, ein Geheimtipp. Scheinboar endlose Wälder bieten Ruhe und Entspannung, bizarr geformte Felsgruppen und verwunschene Bäche und Teiche laden zum Staunen ein. Besuchen Sie den Steinwald – wo sich viele seltene Tiere wohlfühlen, dort geht es auch den Menschen gut.



Auf der 946 m hohen Platte, der höchsten Erhebung im Steinwald, ragt die Aussichtskanzel des 35 m hohen Oberpfalzturms über die Wipfel der Fichten. Mit seiner Rundumsicht bietet er nicht nur einen wunderbaren Blick über den gesamten Naturpark Steinwald. Denn wer die 150 Stufen empor steigt, wird mit einer phantastischen Fernsicht in das Fichtelgebirge, den Böhmerwald, das Stiftland und das Egerland belohnt.

BURGRUINE WEIBENSTEIN



Kulturerlebnis Weißenstein. Die vorbildlich restaurierte mittelalterliche Burganlage bildet mehrmals im Jahr den Rahmen für kulturelle Veranstaltungen. (siehe Bild, Vorderseite)

WALDECKER SCHLOSSBERG



Der Waldecker Schlossberg, ein markanter Bergkegel im Südwesten des Naturparks, ist Zeuge eines rund 20 Millionen Jahre alten Vulkanismus.

Im Osten des Naturparks reicht das "Land der tausend Teiche" bis an den Fuß des Steinwaldes heran. Bei Muckenthal und Kornthan, zwei alten Fischbauerndörfern, reiht sich Teich an Teich zur Wiesauer Teichpfanne, in der seit dem Mittelalter Fischzucht betrieben wird, Besonders malerisch vor dem Panorama des Steinwaldes gelegen ist der Kornthaner Weiher (Foto).

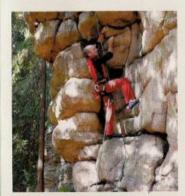


WANDERN



Auf reizvollen Wald- und Wiesenwegen bietet der Naturpark zahllose Möglichkeiten die Naturschönheiten auf "Schusters Rappen" zu entdecken. Immer beliebter wird dabei Nordic Walking, das Gesundheit, Sport und Natur in Einklang bringt.

Wer gerne klettert wird auch bei uns Herausforderungen finden. Mit dem Vogelfelsen und dem Räuberfelsen stehen bei Pfaben zwei ausgewiesene Kletterfelsenzur Verfügung.







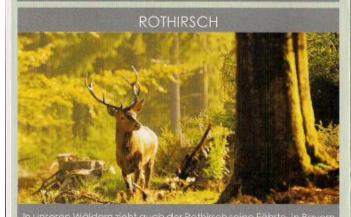
Durch die traumhafte Winterlandschaft des Steinwaldes führen rund 50 Kilometer gespurte Loipen. Friedenfels, Pfaben und Wiesau bieten zudem beleuchtete Nachtloipen an.

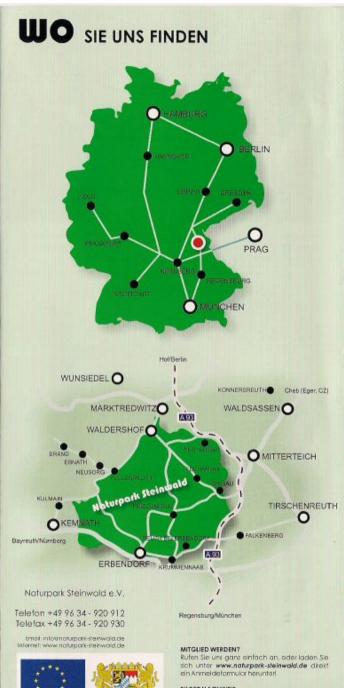
Für Radbegeisterte steht eine breite Palette an Fernund Rundwegen zur Verfügung. Familienfreundliche Radwege, aber auch anspruchsvolle Touren laden ein, den Steinwald hautnah zu erleben.



Achtzig Prozent des Naturparkgebietes sind mit Wald bedeckt, Da gibt es stille Winkel, die der Luchs auf seinen nächtlichen Beutezügen durchstreift und in denen der scheue Schwarzstorch seinen Horst baut. Dort wo der Mensch den Wald zurückdrängte, schuf er Raum für lichtliebende Pflanzenarten wie die Arnika oder das Knabenkraut.







Gefördert durch Mittel der

Will Insund icher Untentüttung der Reglerung der Oberprätz

buropdischen Union und des Prelitorales Bayers

P. Knott, N. Reger, L. Mortl, R. Mortl, A. Rochau, Dr. S. Steinkohl, C. Trenner, F. Löscher,

H. Becker, D. Herrmann, V. Weiher, R. Jacobs.

Luffolld A. Laumer, Weiden

